

Inhalt

- 1 Einleitung — 1**
 - 1.1 Was ist Film? — 4
 - 1.2 Film als Bild — 8
 - 1.3 Was heißt ‚Epistemologie des Films‘? — 11
 - 1.4 Zum Verhältnis von Ästhetik und Epistemologie — 15
 - 1.5 Filmische Darstellung als Enthüllung: Malcolm Turveys *Doubling Vision* — 18
 - 1.6 Bemerkungen zur Terminologie — 27

- 2 Bildtheoretische Grundlagen: Die artifizielle Präsenz des Bildobjekts — 29**
 - 2.1 Was ist ein Bild? — 34
 - 2.1.1 Bildlichkeit zwischen Zeichenpraxis und Wahrnehmung — 36
 - 2.1.2.1 Bilder als Zeichen — 37
 - 2.1.3.1 Bilder in der Wahrnehmung — 41
 - 2.1.4.1 Artifizielle Präsenz als Merkmal der Bildwahrnehmung — 44
 - 2.2 Film und Illusion 1: Bildlichkeit und reale Präsenz — 48
 - 2.2.1 Bilder, die mit der Realität verwechselt werden — 49
 - 2.2.2 Bildlichkeit und Fiktionalität — 52

- 3 Filmtheoretische Erweiterungen: Bewegung, Zeit und Ton — 54**
 - 3.1 Was ist ein filmisches Bewegungsbild? — 54
 - 3.2 Film und Illusion 2: Bildobjekt und Bewegung im Film — 61
 - 3.2.1 Partielle und projektive Illusion — 65
 - 3.2.2 Ist die Wahrnehmung eines Objekts im Bild eine Illusion? — 67
 - 3.2.3.1 Ästhetische Illusion — 71
 - 3.3 Der Ton im filmischen Bewegungsbild — 73
 - 3.4 Sprache im Film — 79

- 4 Epistemologische Untersuchungen: Bekanntschaft mit Filmobjekten — 82**
 - 4.1 Aussagenwissen und Bekanntschaft — 83
 - 4.1.1 Der ‚Propositionalismus‘ — 85
 - 4.1.2 Die Gegenstände der Bekanntschaft — 89
 - 4.2 Vom statischen Bildobjekt zum dynamischen Filmobjekt — 92
 - 4.2.1 Bekanntschaft mit Filmobjekten als nicht-begriffliche Wissensform — 93

4.2.2	Direkte Wahrnehmung und die zeitlichen Eigenschaften der Filmobjekte — 98
4.3	Dynamische Aspekte der filmischen Präsentation — 102
5	Mit Bildern das Abgebildete zeigen: Spielarten des Realismus — 111
5.1	Zeigen als Exemplifikation — 113
5.2	Epistemologische Funktionen der Fotografie — 118
5.2.1	Bilder und die Irrtumsfähigkeit propositionalen Wissens — 119
5.2.2	Die Verwendung der Fotografie zum Beleg von Sachverhalten — 123
5.2.3	Fotografie als Mittel der Gestaltung des Bildträgers — 127
5.2.4	Fotografie als Werkzeug der Dokumentation — 129
5.3	Film und Illusion 3: Fotografie als getreue Abbildung — 132
5.3.1	„Objektivität“ der Fotografie? — 133
5.3.2	Transparenz und faktive fotografische Wahrnehmung — 137
5.3.3	Fiktionale Illusion und repräsentative Suggestion — 142
6	Filmisches Zeigen: Erlebniswissen und philosophische Erkenntnis — 144
6.1	Film und Subjekt — 148
6.1.1	Das Subjektive im Film — 150
6.1.2	Erlebnisse mit Filmobjekten präsentieren — 153
6.1.3	Erlebnisse durch Filmaspekte präsentieren — 156
6.2	Film als Philosophie: Argumentation, Reflexion, Klärung? — 158
6.2.1	Was sind „philosophische“ Filme? — 159
6.2.2	Philosophische Rede und Begriff — 161
6.2.3	Die Philosophie und das Konkrete — 163
7	Schlussbemerkung — 166
	Literaturverzeichnis — 168
	Sachregister — 175
	Personenregister — 177